

und den Münchnern zum abschreckenden Beispiel auf die Straßen gelegt, wo sie ihren Geist aufgaben. Ebenso wie den Oberländer Bauern erging es später andern Kämpfern in der Nähe von Bilsbosen. Nach solchen Aufständen war die Lage des Volkes nur noch schlimmer. Die Oesterreicher waren nur noch erbitterter geworden. Da gewannen Frankreichs Waffen wieder die Übermacht und die Oesterreicher wurden zum Frieden gezwungen. Nun stand der Rückkehr der kurfürstlichen Familie nichts mehr im Wege. Mit Rührung und unbeschreiblichem Jubel erwartete das Volk den geliebten Herrscher. In Lichtenberg, einem Lustschloß oberhalb Augsburg, sahen sich die langgetrennten Angehörigen zum ersten Male wieder. Kaum erkannten die Kinder ihre Eltern, kaum diese die Kinder. Zwei von ihnen waren in der Zwischenzeit gestorben. Der Kurfürst lebte noch zehn Jahre lang. Er starb am 26. Februar 1726. Sein Leichnam ruht in der Gruft der Theatinerkirche. Unter seiner Regierung waren in München mancherlei Gebäude entstanden. So hatte er den englischen Fräulein in der Weinstraße ein großes Haus als Erziehungsinstitut gebaut, das späterhin das kgl. Polizeigebäude wurde. Auch die schmerzhafteste Kapelle, der Bürgersaal, die Dreifaltigkeitskirche, das Kloster der Servitinnen im Herzogspital wurden erbaut. Die hl. Geistkirche wurde von Grund aus umgeändert. In den schönsten Glücksjahren Max Emanuels entstand das Lustschloß Schleißheim.

Vom Promenadeplatz weg führt die **Pfandhausstraße**. Das frühere Kloster der Karmelitinnen ist das jetzige Ludwigs-Gymnasium. Das spätere Kloster der Karmelitinnen wurde in ein Pfandhaus, an dessen Stelle jetzt die Kunstgewerbehalle steht, umgebaut. Die Dreifaltigkeitskirche entstand in Folge eines Gelöbnisses zur Schreckenszeit der Oesterreicher unter Max Emanuel. Eine Widmungstafel besagt, daß die Stadt vor entsetzlichem Brand und Unglück bewahrt wurde. Hinter der Dreifaltigkeitskirche zog sich der Rochusberg hin. Ein Haus trägt eine Erinnerungstafel mit der Inschrift:

Hier stand das Pilgerhospital und die Kirche zum hl. Rochus, gestiftet und erbaut von Wilhelm V. 1589, abgebrochen 1789.

31. Graggenauerviertel. Die Pest in München.

Der vom Kreuzviertel östlich gelegene Stadtteil heißt das Graggenauer-Viertel, nach einer angesehenen Bürgerfamilie be-